

11	St.-Nr.	33	08	Vorgang

2008

An das Finanzamt	<h2>Körperschaftsteuererklärung</h2> <h3>Erklärung zur gesonderten Feststellung des verbleibenden Verlustvortrags</h3> <p>für beschränkt Steuerpflichtige</p> <p><small>Die mit einem Kreis versehenen Zahlen bezeichnen die Erläuterungen in der Anleitung zur Körperschaftsteuererklärung</small></p>	<p>– Eingangsstempel –</p>
Steuernummer		

Zeile	Allgemeine Angaben		
1	Bezeichnung der Körperschaft, Personenvereinigung oder Vermögensmasse		
2			
3	Straße, Hausnummer	Postleitzahl	Postfach
4	Postleitzahl	Ort	
5	Staat	Telefonisch erreichbar unter Nr.	
6	Ort der Geschäftsleitung		
7	Ort des Sitzes		
8	<input type="checkbox"/> Bevollmächtigter zur Wahrung der steuerlichen Pflichten und Rechte (§ 80 AO)	<input type="checkbox"/> Empfangsbvollmächtigter (§ 123 AO)	<input type="checkbox"/> Inländischer Vermögensverwalter (§ 34 AO)
9	Name und Anschrift		Telefonisch erreichbar unter Nr.
10	Gegenstand des Unternehmens oder Zweck der Körperschaft, Personenvereinigung oder Vermögensmasse		
11			
12	Bankverbindung <small>Bitte stets angeben!</small>	Kontonummer	Bankleitzahl
13	Geldinstitut (Zweigstelle) und Ort		
13a	Name eines von Zeile 1 abweichenden Kontoinhabers		
13b	Abweichendes Wirtschaftsjahr vom bis	Rumpfwirtschaftsjahr vom bis	99 11
13c	<input type="checkbox"/> Dieser Vordruck ist ein Nachdruck des amtlichen Vordrucks	Ja = 2	81
14	Folgende Anlagen sind beigelegt:		
14a	<input type="checkbox"/> Anlage AE	<input type="checkbox"/> Anlage L	<input type="checkbox"/> Anlage SP <input type="checkbox"/> Anlage(n) V Anzahl <input type="text"/>
14b	<input type="checkbox"/> Anlage WA	<input type="checkbox"/> Anlage WoBau	<input type="checkbox"/> Anlage EÜR

Unterschrift	
<p>Bei der Anfertigung dieser Erklärung hat mitgewirkt: (Name, Anschrift, Tel.-Nr.)</p> <div style="border: 1px solid black; height: 100px;"></div>	<p>Ort, Datum</p> <div style="border: 1px solid black; height: 40px;"></div> <p style="text-align: center;"><small>(Unterschrift)</small></p> <p>Die Erklärung muss vom gesetzlichen Vertreter eigenhändig unterschrieben sein.</p> <p>Hinweis nach den Datenschutzgesetzen: Die mit der Steuererklärung angeforderten Daten werden auf Grund der §§ 149 ff. AO i. V. mit § 31 Abs. 1 KStG und § 25 EStG verlangt.</p>

Steuernummer		Bitte nur volle Euro-Beträge eintragen Negative Beträge in Rot oder mit Minuszeichen EUR EUR		99	13	
Zeile	Einkommen im Kalenderjahr 2008 ²⁶					
	Bei Bruttoeinnahmen ab 17 500 € ist, soweit keine Bilanz erstellt wird, zusätzlich der Vordruck Einnahmenüberschussrechnung (Anlage EÜR) abzugeben. § 8a KStG i. V. mit § 4h EStG und § 8b KStG sind bei der Ermittlung der jeweiligen Einkünfte zu berücksichtigen.					
15	Einkünfte aus Land- und Forstwirtschaft ²⁴					
	Gewinn und Veräußerungsgewinn Berechnungsgrundlagen erläutert in beigefügter Anlage L (Angaben in Zeilen 14 bis 16, 19, 20, 22, 23, 55 bis 57 der Anlage L entfallen)					
16 und 17 frei	Einkünfte aus Gewerbebetrieb ²⁴					
	Gewinn (einschließlich Veräußerungsgewinn) aus eigenem Betrieb/aus der Gesellschaft (aber ohne den Betrag in Zeile 22) (Art des Gewerbes ; bei gesondert festgestelltem Gewinn auch Betriebsfinanzamt und Steuernummer)					
18	1. Betrieb (im Fall der Organschaft - §§ 14 bis 19 KStG - bitte Angaben auf gesondertem Blatt machen)	150		150		
19	Weitere Betriebe	151		151		
20	als Mitunternehmer (Gesellschaft, Finanzamt, Steuernummer)	152		152		
21 frei	Einkünfte aus der Veräußerung von inländischen Grundstücken und inländischen Rechten, die den Vorschriften des bürgerlichen Rechts über Grundstücke unterliegen (bitte auf besonderem Blatt erläutern)				175	
22 und 23 frei	Dazu / Davon ab: Einkünfte aus Gewerbebetrieb					
24 frei	Einkünfte aus selbständiger Arbeit ²⁴					
25	Gewinn aus eigenem Betrieb (einschließlich Veräußerungsgewinn)					
26	(Art der Tätigkeit)	160		160		
27	aus Beteiligung (Gesellschaft, Finanzamt, Steuernummer)	161		161		
28 bis 29 frei	Dazu / Davon ab: Einkünfte aus selbständiger Arbeit					
30 frei	Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung					
31	Dazu / Davon ab: Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung lt. beigefügten Anlagen V					
32	Sonstige Einkünfte					
32a	Private Veräußerungsgeschäfte Einkünfte aus privaten Veräußerungsgeschäften (nur positive Beträge), ggf. nach Verrechnung mit vortragsfähigen Verlusten nach § 23 Abs. 3 EStG			250	250	
33	Zwischensumme					
34	Einkünfte aus Kapitalvermögen					
	Einnahmen aus Kapitalvermögen, z.B. Zinsen aus Hypotheken und Grundschulden, Renten aus Rentenschulden und Zinsen aus sonstigen Kapitalforderungen jeder Art, soweit sie nicht steuerfrei sind oder nicht dem Kapitalertragsteuerabzug unterliegen					
35	Davon ab: Werbungskosten	170		170		
36	Einkünfte aus Kapitalvermögen					
37 frei	Summe der Einkünfte; einzutragen sind:					
	– Wenn Beträge lt. Zeilen 33 und 36 beide positiv oder „0“ sind: Summe dieser Beträge					
	– Wenn Betrag lt. Zeile 33 positiv oder „0“, Betrag lt. Zeile 36 negativ ist: Summe dieser Beträge; wenn Summe negativ, dann „0“					
	– Wenn Betrag lt. Zeile 33 negativ, Betrag lt. Zeile 36 positiv ist: Betrag lt. Zeile 36					
	– Wenn Betrag lt. Zeile 33 negativ, Betrag lt. Zeile 36 „0“ ist: Betrag lt. Zeile 33					
	– Wenn Beträge lt. Zeilen 33 und 36 beide negativ sind: Betrag lt. Zeile 33					
38 und 39 frei	Davon ab: Freibetrag für Land- und Forstwirte					
40 frei	Zwischensumme					
41	Davon ab: Zuwendungen an Einrichtungen nach § 9 Abs. 1 Nr. 2 KStG zur Förderung steuerbegünstigter Zwecke (lt. Nachweis Betriebsfinanzamt bzw. lt. beigefügten Zuwendungsbestätigungen)				99	15
42a	Nur bei einem vom Kalenderjahr abweichenden Wirtschaftsjahr 2007/2008: <input type="checkbox"/> Für die innerhalb des Wirtschaftsjahres 2007/2008 im Kalenderjahr 2007 geleisteten Zuwendungen wird/wurde die Berücksichtigung nach der Rechtslage 2006 beantragt (§ 34 Abs. 8a Satz 2 KStG)					
42b	Die abziehbaren Zuwendungen sind unter Verwendung des Vordrucks Anlage SP zu ermitteln - auch soweit sie in 2008 geleistet worden sind -, wenn					
	– zum 31. 12. 2007 ein Vortrag aus Großspenden (ggf. aus Großspenden an Stiftungen) besteht und / oder					
	– bei einem vom Kalenderjahr abweichenden Wirtschaftsjahr 2007/2008 der Antrag nach § 34 Abs. 8a Satz 2 KStG gestellt wird					
43 frei	Lt. Zeile 39 der Anlage SP sind insgesamt abziehbar (weiter mit Zeile 51)				10	10
44	Außer in den Fällen der Zeile 42b:					
45 bis 50 frei	Abziehbare Zuwendungen für steuerbegünstigte Zwecke (Betrag lt. Zeile 74)					
51	Gesamtbetrag der Einkünfte (Übertrag)					

Steuernummer		Bitte nur volle Euro-Beträge eintragen Negative Beträge in Rot oder mit Minuszeichen EUR		99	15
Zeile 51	Gesamtbetrag der Einkünfte (Übertrag)			Kz	Wert
51a	Davon ab: Verlustabzug (§ 8 Abs. 1 KStG, § 10d EStG) – Verlustvortrag (Summe der Beträge lt. Zeilen 65 und 67)				
51b	Zwischensumme				
52	Davon ab: – Verlustrücktrag aus 2009 auf 2008 (höchstens positiver Betrag lt. Zeile 51b abzügl. positiver Betrag lt. Zeile 36)			43	
53	Davon ab: Abzugsbetrag nach § 10g EStG (Abzug höchstens bis auf 0 €)	43		47	
54 frei				67	
55	Einkommen / Zu versteuerndes Einkommen				
Aufteilung des zu versteuernden Einkommens nach Steuersätzen			Einkommensteile EUR	Körperschaftsteuer (auf volle Euro abgerundet) EUR	
Von dem Betrag lt. Zeile 55 unterliegen einer Körperschaftsteuer in Höhe von					
56	<input type="checkbox"/> 15% (§ 23 Abs. 1 KStG)				
57	<input type="checkbox"/> %				

		Bitte nur volle Euro-Beträge eintragen		99	37
Zeile 58	Verbleibender Verlustvortrag (§ 31 Abs. 1, § 8 Abs. 1 KStG, §§ 10d, 50 EStG)	15	EUR	Art der Verlustfeststellung 10 <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	
58	Verbleibender Verlustvortrag zum 31.12.2007			15	
59 frei	Steuerlicher Verlust 2008: (unter Berücksichtigung der Einschränkung durch § 50 Abs. 2 Satz 2 EStG): – Wenn Beträge lt. Zeile 33 und 51 negativ und Betrag lt. Zeile 36 positiv: Summe der Beträge lt. Zeilen 33 und 51 (mit umgekehrtem Vorzeichen eintragen) – Wenn Betrag lt. Zeile 33 negativ und Beträge lt. Zeilen 36 und 51 positiv: Betrag lt. Zeile 33 (mit umgekehrtem Vorzeichen eintragen) ansonsten – Negativer Betrag lt. Zeile 51 (mit umgekehrtem Vorzeichen eintragen)	EUR			
60	Davon ab: Verlustrücktrag auf das Einkommen 2007; höchstens 511.500 €				
61	<input type="checkbox"/> Kein Verlustrücktrag				
62	Ergebnis / Dazu				
63	Zwischensumme				
64	Abzug des zum 31.12.2007 festgestellten Verlustvortrags in 2008: Positiver Betrag lt. Zeile 51 abzügl. positiver Betrag lt. Zeile 36, mindestens „0“	EUR			
65	Davon ab: Niedrigerer Betrag aus Zeile 58 und 64, höchstens 1 Mio. €				
66	Zwischensumme				
67	Davon ab: Betrag aus Zeile 66 Hauptspalte, höchstens 60% des Betrags aus Zeile 66 Vorspalte				
68	Verbleibender Verlustvortrag zum 31.12.2008				
Verbleibender Zuwendungsvortrag (§ 9 Abs. 1 Nr. 2 Satz 3 und 4 KStG, § 10d Abs. 4 EStG) (Zeilen 69 bis 77 nicht ausfüllen in den Fällen der Zeile 42b)		Bitte nur volle Euro-Beträge eintragen EUR		99	15
69	Verbleibender Zuwendungsvortrag zum 31.12.2007	45		45	
70	Dazu: Bei der übernehmenden Körperschaft im Jahr der Vermögensübernahme: auf diese nach § 12 Abs. 3 i. V. mit § 15 Abs. 1 UmwStG übergegangener Zuwendungsvortrag gemäß § 9 Abs. 1 Nr. 2 Satz 3 KStG	46		46	
71	Dazu: Im Kalenderjahr 2008 bzw. im Wirtschaftsjahr 2007/2008 geleistete Zuwendungen (Spenden und Mitgliedsbeiträge) für steuerbegünstigte Zwecke i. S. der §§ 52 bis 54 der AO	40		40	
72					
73	Nur ausfüllen, wenn für Höchstbetragsberechnung erforderlich: Summe der gesamten Umsätze sowie der im Kalenderjahr aufgewendeten Löhne und Gehälter	18		18	
74	Davon ab: Unter Beachtung der Höchstbeträge abziehbare Zuwendungen (Übertrag nach Zeile 44)				
75	Zwischensumme				
76	Davon ab: Im Falle einer Abspaltung oder Teilübertragung: Verringerung des verbleibenden Zuwendungsvortrags bei der übertragenden Körperschaft (§ 12 Abs. 3 UmwStG i. V. mit § 15 Abs. 1, § 16 UmwStG)				
77	Verbleibender Zuwendungsvortrag zum 31.12.2008 in den Fällen der Zeilen 69 bis 76				
78	Verbleibender Zuwendungsvortrag zum 31.12.2008 in den Fällen der Zeile 42b Betrag lt. Zeile 37 des Vordrucks „Anlage SP“	44		44	

Steuernummer		Bitte nur volle Euro-Beträge eintragen		99	13
Zeile	Zinsvortrag (§ 8a KStG i. V. mit § 4h EStG)			EUR	
(Zeilen 79 bis 88 nur ausfüllen, wenn die Zinsaufwendungen die Zinserträge um mindestens 1 Million Euro übersteigen und/oder ein Zinsvortrag vorliegt)					
(Wenn mehrere Betriebe vorhanden sind: Erklärungen zur Zinsschranke entsprechend den Zeilen 79 bis 88 bitte für jeden einzelnen Betrieb auf besonderer Anlage beifügen.)					
79	Ein Zinsvortrag ist für	13.278	Betriebe festzustellen.	Bezeichnung des Betriebs, auf den der Zinsvortrag entfällt	
80	Zinsvortrag zum Schluss des vorangegangenen Wirtschaftsjahres/Veranlagungszeitraums			270	270
81	Bei Organträgern: einschließlich der entsprechenden Beträge der Organgesellschaften Dazu: Zinsaufwendungen des laufenden Wirtschaftsjahres/Veranlagungszeitraums i. S. des § 4h Abs. 3 Satz 2 EStG			271	271
82	Bei Organträgern: einschließlich der entsprechenden Beträge der Organgesellschaften Davon ab: Nach Anwendung des § 8a KStG i. V. mit § 4h EStG abziehbare Beträge (bei der Ermittlung der jeweiligen Einkünfte berücksichtigt) (Berechnungen bitte auf besonderem Blatt beifügen!)			272	272
83	Zwischensumme				
84	Davon ab: Verringerung des Zinsvortrags, insbesondere durch: schädlichen Beteiligungserwerb (§ 8a Abs. 1 Satz 3 KStG, § 8c KStG), Aufgabe oder Übertragung eines Betriebs oder Teilbetriebs (§ 8a Abs. 1 KStG i. V. mit § 4h Abs. 5 EStG), Ausscheiden einer Organgesellschaft aus dem Organkreis (§ 15 Satz 1 Nr. 3 KStG, § 8a Abs. 1 KStG i. V. mit § 4h Abs. 5 EStG), Abspaltung (§ 15 Abs. 3 UmwStG, § 16 UmwStG)			277	277
85	Nicht abziehbare Zinsaufwendungen = Zinsvortrag zum Schluss des Wirtschaftsjahres/Veranlagungszeitraums				
86	Bei Organträgern: einschließlich der entsprechenden Beträge der Organgesellschaften: Zinserträge des laufenden Wirtschaftsjahres/Veranlagungszeitraums nach § 4h Abs. 3 Satz 3 EStG		274		274
87	Nach § 6 Abs. 2 Satz 1, § 6 Abs. 2a Satz 2 und § 7 EStG abgesetzte Beträge (Abschreibungen)		275		275
88	Vergütungen für Fremdkapital an wesentlich beteiligte Anteilseigner, diesen nahe stehende Personen und rückgriffsberechtigte Dritte (§ 8a Abs. 2, 3 KStG)		276		276

99	11	Art der Steuerfestsetzung	Organschaft	abgelaufene Wj. im neuen Recht (einschl. laufenden VZ)
		10	13 OT = 1	17
Anlagen: Ja = 1				
A	20	AE	22	ORG
			21	WA
			19	

99	30	Verspätungszuschlag in EUR	Dauer der Verspätung in angefangenen Monaten	Keine Festsetzung von Vorauszahlungen im Bescheid	Bei Verlust: Kein Rücktrag?
		111	145	138	151 Ja = 1
		Kz Wert	Kz Wert	Kz Wert	Kz Wert

99	96	Kz Wert	Kz Wert	Kz Wert	Kz Wert	Kz Wert	Kz Wert
----	----	---------	---------	---------	---------	---------	---------

99		Sb Kz Wert	Sb Kz Wert	Sb Kz Wert	Sb Kz Wert	Sb Kz Wert	Sb Kz Wert
----	--	------------	------------	------------	------------	------------	------------

99	12	Erläuterungstexte	Kz Wert	Kz Wert	Kz Wert	Kz Wert	Kz Wert	Kz Wert	Kz Wert
----	----	-------------------	---------	---------	---------	---------	---------	---------	---------

Verfügung 1. Die aufgeführten Daten sind mit Hilfe des geprüften und genehmigten Programms sowie unter Berücksichtigung der ggf. gespeicherten Daten maschinell zu verarbeiten. In Höhe des maschinell ermittelten Ergebnisses werden die Steuern, der Solidaritätszuschlag, die Zinsen nach § 233a AO, der Verspätungszuschlag und die Vorauszahlungen festgesetzt. Der Zuwendungsvortrag (§ 9 Abs. 1 Nr. 2 KStG), der verbleibende Verlustvortrag (§ 31 KStG i. V. mit § 10d EStG) und der Zinsvortrag (§ 8a KStG i. V. mit § 4h EStG) werden gesondert festgestellt. Das Ergebnis ist bekannt zu geben.

2. <input type="checkbox"/> Grunddaten ändern	Erledigt (Datum, Namensz.)	9. Datenfreigabe	Erledigt (Datum, Namensz.)
3. Kontrollmitteilung BZSt 1 versandt		10.	
4. <input type="checkbox"/> _____ KM fertigen		11. Wurde von der Steuererklärung abgewichen?	ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>
5. <input type="checkbox"/> Rückgabe der Belege		Wenn ja:	
6. <input type="checkbox"/> Änderung / Berichtigung vermerken		Wurde die Steuerpflichtige vorher angehört?	ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>
7. Gesonderte Feststellungen		Wurde die Abweichung im Bescheid erläutert?	ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> verbleibender Großspendenvortrag nach § 9 Abs. 1 Nr. 2 Satz 4 KStG 2006 ¹⁾ , § 10d EStG		12. <input type="checkbox"/> Bescheid ergänzen (Anlage beifügen)	
<input type="checkbox"/> verbleibender Abschreibungsverlust und verbleibendes Vortragsvolumen nach § 13 Abs. 3 Satz 8 KStG		13. Bei Veranlagung unter dem Vorbehalt der Nachprüfung (§ 164 AO) Grund für den Vorbehalt:	
<input type="checkbox"/> verbleibender Verlust nach § 31 Abs. 1 KStG, § 15 Abs. 4, § 15b Abs. 4 EStG, § 22 Nr. 2, § 23 EStG		<input type="checkbox"/> wegen beabsichtigter Bp	
<input type="checkbox"/> verbleibende negative Einkünfte nach § 31 Abs. 1 KStG, § 2b Satz 4 EStG 2002 ²⁾		<input type="checkbox"/> wegen _____	
8. Zur Datenerfassung / Bildschirmeingabe		14. Wv. am _____ wegen _____	
		15. Zu den Akten	

Erfasst	Datum	Sachgebietsleiter/in	Bearbeiter/in	Kontrollzahl
---------	-------	----------------------	---------------	--------------

1) KStG 2006 = Körperschaftsteuergesetz in der Fassung des Gesetzes vom 13. 12. 2006 (BGBl. I S. 2878).
2) EStG 2002 = Einkommensteuergesetz in der Fassung des Gesetzes vom 19. 10. 2002 (BGBl. I S. 4210).